

RBI: Halbjahresfinanzbericht 2013

- Zinsüberschuss in Höhe von EUR 1.836 Millionen (plus 4,2% im Jahresvergleich)
- Verwaltungsaufwendungen von EUR 1.617 Millionen (plus 6,5% im Jahresvergleich wegen der Polbank-Integration und Gehaltsanpassungen in Russland)
- Nettodotierungen zu Kreditrisikovorsorgen in Höhe von EUR 469 Millionen (plus 17,3% im Jahresvergleich)
- Einmalbelastung von EUR 20 Millionen im 2. Quartal aufgrund vorgezogener Buchung der ungarischen Bankenabgabe für das 2. Halbjahr 2013
- Ergebnis aus Finanzinvestitionen in Höhe von EUR 64 Millionen (minus EUR 189 Millionen, insbesondere wegen des Verkaufs eines Wertpapierportfolios im Vorjahr)
- Ergebnis aus Derivaten und Verbindlichkeiten von minus EUR 187 Millionen (minus EUR 167 Millionen, im Wesentlichen wegen der Bewertung eigener Verbindlichkeiten und des Rückkaufs von hybridem Tier-1-Kapital im ersten Halbjahr 2012)
- Periodenüberschuss vor Steuern in Höhe von EUR 467 Millionen (minus 49,6% im Jahresvergleich)
- Steuerquote von 33% (plus 12 Prozentpunkte im Jahresvergleich) aufgrund steuerlich nicht voll anrechenbarer Positionen
- Konzern-Periodenüberschuss in Höhe von EUR 277 Millionen (minus 60,5% im Jahresvergleich)
- Nettozinsspanne bei 3,06% (plus 0,42 Prozentpunkte im Jahresvergleich)
- Core Tier 1 Ratio von 10,4% (gesamt); einschließlich Gewinn des ersten Halbjahrs 10,5%
- Leverage Ratio von 5,5% übertrifft die geplante Vorgabe von 3,0% deutlich

Erfolgsrechnung in EUR Millionen	1-6/2013	1-6/2012	4-6/2013	4-6/2012
Zinsüberschuss	1.836	1.762	972	886
Nettodotierungen zu Kreditrisikovorsorgen	(469)	(400)	(249)	(247)
Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorgen	1.367	1.362	722	639
Provisionsüberschuss	785	721	411	375
Handelsergebnis	140	167	60	85
Verwaltungsaufwendungen	(1.617)	(1.518)	(829)	(764)
Ergebnis aus Derivaten und Verbindlichkeiten	(187)	(20)	(66)	(55)
Ergebnis aus Finanzinvestitionen	64	253	(23)	(8)
Periodenüberschuss vor Steuern	467	927	216	243
Periodenüberschuss nach Steuern	311	734	137	160
Konzern-Periodenüberschuss	277	701	120	160
Bilanz in EUR Millionen	30/6/13	31/12/12		
Eigenkapital	10.428	10.873		
Bilanzsumme	130.306	136.116		
NPL Ratio	9,9%	9,8%		
NPL Coverage Ratio	67,3%	67,0%		
Bankspezifische Kennzahlen	30/6/13	31/12/12		
Core Tier 1 Ratio, gesamt	10,4%	10,7%		
Kernkapitalquote (Tier 1), Kreditrisiko	13,3%	13,6%		
Kernkapitalquote (Tier 1), gesamt	10,9%	11,2%		
Kennzahlen	1-6/2013	1-6/2012		
Nettozinsspanne	3,06%	2,64%		
Return on Equity vor Steuern	8,6%	17,3%		
Konzern-Return on Equity	5,4%	14,4%		
Cost/Income Ratio	60,2%	58,1%		
Gewinn je Aktie in EUR	0,91	3,09		
Ressourcen	30/6/13	31/12/12		
Mitarbeiter	58.831	60.084		
Geschäftsstellen	3.056	3.106		

Ausblick

Im Zuge der sich aus heutiger Sicht abzeichnenden gesamtwirtschaftlichen Entwicklung insbesondere in CEE peilen wir mittelfristig einen Return on Equity vor Steuern von rund 15 Prozent an. Hierbei sind etwaige Kapitalerhöhungen sowie heute noch nicht absehbare regulatorische Anforderungen nicht berücksichtigt.

Wir gehen für 2013 davon aus, dass die Forderungen an Kunden auf dem Niveau des Vorjahres liegen werden. Für das laufende Geschäftsjahr erwarten wir eine leicht steigende Nettozinsspanne. Unter Kundengesichtspunkten soll der Bereich Corporate Customers weiter das Rückgrat des Geschäfts bilden, und der Bereich Retail Customers soll mittelfristig einen größeren Anteil am Geschäftsvolumen des Konzerns einnehmen als bisher.

In Anbetracht der Wirtschaftsaussichten bleibt die Lage in einigen unserer Märkte angespannt. Im Jahr 2013 erwarten wir daher einen Bedarf an Kreditrisikovorsorgen auf Vorjahresniveau.

Auch 2013 widmen wir den Kosten große Aufmerksamkeit. Insgesamt gehen wir von einer stabilen bis leicht steigenden Kostenentwicklung aus, insbesondere aufgrund der erstmals ganzjährigen Berücksichtigung der Polbank.

Vor dem Hintergrund der sich ständig verändernden regulatorischen Anforderungen sowie einer weiteren Stärkung der Bilanzstruktur überprüfen wir laufend Höhe und Struktur unserer Eigenmittel, um zeitnah und flexibel agieren zu können. Dabei stellt weiterhin, abhängig von der weiteren Entwicklung der Märkte, auch die Durchführung einer Kapitalerhöhung eine mögliche Option dar.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Susanne Langer
Leiterin Group Investor Relations
Raiffeisen Bank International AG
Am Stadtpark 9
1030 Wien, Österreich
ir@rbinternational.com
Telefon +43-1-71 707-2089
www.rbinternational.com